

CARL ROTHE

# Olivia

ROMAN · GANZLEINEN RM. 7,80

1.-5. Tausend nach Auslieferung vergriffen. 6.-10. Tausend vergriffen  
11.-20. Tausend wird am 15. 12. ausgeliefert

## DIE ERSTEN PRESSESTIMMEN:

Kothe hat das unlösbar Tragische stehenlassen, wie es ist, und zugleich den einzigen Ausweg gewählt, der hier gangbar ist, den der Dichtung. Olivia und Lenzen, der Franzose Ernest bewähren sich als vaterlandstreue Menschen, sie retten, wenn sonst nichts mehr zu retten ist, das Eine, Notwendige, die Ehre, koste sie auch noch so schwere Opfer. Es ist ein hoher Vorzug von Kothes Kunst, daß er so leicht und klar, mitunter fast spröde, ohne alles geschwollene Pathos zu erzählen weiß. Diese stilistische Kühle, die der Franzose mit seinem Wort „sobrete“ nennen würde, steht dem oft verkannten rheinischen Volkscharakter durchaus gut an. Nur gelegentlich läßt Kothe seine Sprache ausblühen, so daß sie von reifer rheinischer Blut durchwärmt scheint, etwa dann, wenn er die bezaubernd frische Mädchensfigur der Olivia in den ersten Regungen fraulicher Leidenschaft zeigt. Dr. Karl Korn im Berliner Tageblatt

Carl Kothe demonstriert hier mit außerordentlicher Umsicht, aus einer erfrischenden epischen Fülle heraus die Schicksalsfragen zweier Nationen an den Lebensfragen heutiger Menschen und erfüllt damit die ernstesten Ansprüche einer ernstzunehmenden Epik: die verschiedenartigen Melodien menschlicher Herzen zueinander abzustimmen, eine jede in der Strenge ihres eigenen Gesetzes, und gleichzeitig die großen Probleme unserer Zeit in ein gültiges dichterisch überzeugendes Bild zu bannen.

Hans Georg Brenner in der D. A. Z.

Kothes Sprache ist noch leichter, schmiegsamer und flüssiger geworden. Sie hat jetzt die Klarheit, Helle und Farbigeit jener Flusslandschaft, die im Mittelpunkt der Geschehnisse steht. „Die Tat“

*Prospekte, Leseproben und Plakate kostenlos*

HANS VON HUGO



VERLAG · BERLIN

②

CB